

Telegraph.

Ausland.

Deutschland.

Hamburg, 10. Sept. Wenn den amtlichen Choleraberichten auch nur ein Schatten von Glaubwürdigkeit beizumessen ist, so ist die Seuche hier andauernd im Abnehmen begriffen.

Berlin, 10. Sept. Drei Männer und eine Frau sind an Bord einer aus Hamburg gekommenen Barke gestorben.

Stuttgart, 10. Sept. Im Schwarzwald ist kürzlich Schnee gefallen. Wie aus Tübingen in Tirol gemeldet wird, fand der Stuttgarter Kammerjäger und Oprek-Kochmeister A. Schüttly beim Besuchen der Hühnerhöfe des Innertafel sammt seinem Führer durch Abitur den Tod.

Berlin, 10. Sept. In Erfurt fand an einem der letzten Abende ein Gartenkonzert statt. Die letzte Programmmusik war ein militärisches Potpourri, welches aus dem Alarmsignale bestand.

London, 12. Sept. Der Hamburger Correspondent des „Standard“ sagt: „Am Samstag wurden 810 neue Cholerafälle, 257 Todesfälle und 457 Beerdigungen und am Sonntag 798 neue Todesfälle und 492 Beerdigungen angemeldet.“

Der Berliner Correspondent der „Times“ sagt: „In Folge der durch die Cholera hervorgerufenen Geschäftssperre in Hamburg kehren Hunderte von italienischen Tagelöhnern, die dort beschäftigt waren, nach Italien zurück und die Gefahr ist sehr groß, daß sie die Seuche verschleppen.“

Der Berliner Correspondent der „Times“ sagt: „Alle Berichte zeigen eine zufriedenernde und schnelle Abnahme der Sterblichkeit in Hamburg, wodurch die Prophezeiung Prof. Kochs sich als wahr herausstellen dürfte, daß die Seuche ebenso schnell verschwinden werde, als sie gekommen sei.“

Berlin, 12. September. Es wird heute amtlich mitgeteilt, daß in Bremen seit mehreren Tagen kein Cholerafall vorgekommen und daß keine weitere Ursache zu Befürchtungen hinsichtlich dieser Stadt vorhanden ist.

Kanzler von Caprivi hat die Bundesstaaten benachrichtigt, daß Bremen nicht länger der Anstichung durch die Cholera verdächtig ist.

London, 13. Sept. Wie der Hamburger Correspondent des „Standard“ schreibt, wurden daselbst heute 687 neue Erkrankungen an der Cholera und 209 Todesfälle angemeldet und 345 Beerdigungen haben stattgefunden.

Berlin, 13. Sept. Kaiserin Augusta Viktoria wurde heute früh um halb vier Uhr im Marmorpalais bei Potsdam von einer Prinzessin entbunden.

Im Moabiters Cholerahospital befinden sich zur Zeit keine Patienten mehr. Die von ausländischen Zeitungen gebrachte Angabe, daß im hiesigen Gefängnisse 69 Sträflinge an der Cholera gestorben seien, ist gänzlich unbegründet.

Berlin, 14. Sept. Die französische Regierung hat bei der deutschen Regierung darüber Beschwerde geführt, daß deutsche Firmen Waffen nach Dahomey liefern.

Berlin, 14. Sept. Prinz Hermann von Lippe-Schaumburg kürzte gestern auf einem Spazierritte bei Linz vom Pferde und erlitt einen Schädelbruch.

Geheimrath Dr. Guttman zieht in der Medizinischen Zeitschrift gegen die Franzosen los, indem er ihnen vorwirft, daß die Behauptung, die Cholera sei aus Hamburg eingeschleppt worden, eitel Lüge sei.

Wien, 12. September. Die „Politische Correspondenz“ stellt die Nachricht in Abrede, daß in Fiedrich, einer Stadt in Tyrol sechs Todesfälle an der Cholera vorgekommen seien.

London, 14. Sept. Der Wiener Correspondent des „Standard“ schreibt: In Ungarn hält man die Verbrennung aller verdächtigen Gegenstände für das sicherste Mittel die Cholera fern zu halten.

Triest, 14. Sept. Fräulein Jane Armstrong, eine angehende New Yorkerin, hat sich in einem hiesigen Landhause durch einen Revolververstoß entleibt.

Haag, 12. Sept. Der Dampfer „Maas“ kam am vergangenen Donnerstag aus Hamburg in Hoekvan, Holland an.

Haag, 12. Sept. Es wurde ein Erlass veröffentlicht, der die Einfuhr und die Verladung durch Holland von Wolle, Häuten, Futtermitteln und anderen Gegenständen aus Hamburg und Altona verbietet.

Haag, 13. Sept. In dem zehn Meilen von Rotterdam an der Maas gelegenen Dorfe Zuyndericht sind zwei Cholerafälle vorgekommen.

Amsterdam, 14. Sept. Im Haag fand heute zwischen den Attaches der deutschen und spanischen Gesandtschaft ein Pistolenduell statt, bei welchem der deutsche Attache dem Spanier eine Kugel in's Bein schoß.

Antwerpen, 12. Sept. Gestern wurden hier neun neue Cholerafälle und vier Todesfälle angemeldet.

London, 12. Sept. Der Dampfer „Cetubal“ kam heute aus Hamburg in Cardiff an.

London, 12. Sept. Die „Circaria“ nahm 534 Salen und 70 zweite Klasse Passagiere, der „Wisconsin“ 78 Salen und 257 zweite Klasse Passagiere an Bord.

London, 12. Sept. Die „Circaria“ nahm 534 Salen und 70 zweite Klasse Passagiere, der „Wisconsin“ 78 Salen und 257 zweite Klasse Passagiere an Bord.

London, 13. Sept. Der Rear Admiral der amerikanischen Flotte, John Cumming Howell, ist gestern in Folkestone gestorben.

empfohlen. Im Jahre 1872 wurde er zum Commodore und im Jahre 1877 zum Rear Admiral ernannt.

Dänemark. Kopenhagen 14. Sept. Hr. Ryder, der ehemalige hiesige amerikanische Consul, der sich bekanntlich wegen Betrügereien in Haft befindet, hat sich der Nichtauszahlung einer Erbschaftsumme schuldig bekannt.

Frankreich. Havre, 12. Sept. Die gestrigen Choleraberichte zeigen eine Zunahme sowohl in der Zahl der neuen Fälle als der Todesfälle.

Paris, 12. Sept. In der Stadt Paris wurden heute 34 neue Cholerafälle berichtet, während sich in den Vorstädten 6 neue Fälle und 4 Todesfälle ereigneten.

Rußland. Petersburg, 14. Sept. Da die Regierung seit letzter Woche nur wöchentliche Berichte über die Cholera ausstellt, so ist über die Erkrankungen an der Cholera und die Todesfälle in Folge derselben seit letztem Samstag nichts in Erfahrung zu bringen.

Neapel, 12. Sept. Die Zeitung „Mattino“ berichtet trotz der gegentheiligen Behauptungen der Behörden, zwei weitere Todesfälle an der Cholera unter der Bevölkerung von Capri.

Albany, N. Y., 12. Sept. Die Staatsdruckerei hinter dem Ypogebäude geriet heute früh um 2 Uhr in Feuer und die Klammern griffen so rasch um sich, daß an eine Rettung nicht zu denken ist.

Frau Harrison's Zustand. New York, 12. September. Präsident Harrison hat an den Vorsitz des republikanischen Staatsrecrutowausschusses Hackett telegraphirt, daß er außerordentlich bedauere, die heutige Depesche bestätigen zu müssen, daß Frau Harrison's Gesundheitszustand es ihm zur Unmöglichkeit mache, die beabsichtigte Reise durch diesen Staat zu machen.

New York, 12. Sept. Die Scandia ist ein kleiner Dampfer, und heute morgen wurde über die Agenten desselben gerade nicht sehr freundlich gesprochen, da sie so viele Personen dort zusammengebrängt hätten, während sie den Gesundheitszustand in Hamburg bei Abgang des Dampfers wohl gekannt hätten.

Die Passagiere des „Scandia“ sind größtentheils russische Juden, welche alle in Hamburg in billigen und schmutzigen Logishäusern in der Nähe der Berge gewohnt hatten, ehe sie auf den Dampfer kamen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Gräßlicher Eisenbahn-Unfall.

Boston, 10. Sept. Bei einem Eisenbahn-Unfall auf der Fitzburg Bahn in der Nähe von West Cambridge, Mass., ereignete sich heute Abend ein entsetzlicher Unfall, wodurch fünfzehn Personen ihr Leben verloren und 25 bis 30 Verletzungen davontrugen.

Wieder zu Hause. Buzzards Bai, Mass., 10. Sept. Grover Cleveland kam heute mit dem zehn Uhr Zuge von New York in Gray Gables an.

Quarantäne in Mobile. Mobile, Ala., 10. Sept. Der Dampfer „May“, Capt. Walker, von der Mobile und Tampa Linie, kam gestern Abend von Vera Cruz hier an.

Auf kurze Rationen gesetzt. Philadelphia, 12. Sept. Der Dampfer Ohio, welcher am Delaware Breakwater mit Cajüten- und Zwischendecks-Passagieren am Samstag von Liverpool ankam, wird immer noch dort unter Quarantäne gehalten.

Die Cholera-Schiffe von Europa. New York, 10. Sept. Und wiederum hat ein Cholera-Schiff Sandy Hook passiert und mußte mit der gelben Flagge am Mast in der unteren Quarantäne vor Anker gehen.

Detroit, 14. Sept. Der Stadtrath hat folgenden Beschluß angenommen: „Angesichts der dem ganzen Lande durch die Cholera drohenden Gefahr wird der Bürgermeister aufgefordert, den Präsidenten der Ver. Staaten im Namen der Stadt Detroit zu ersuchen, die Einwanderung von Canada, aus auswärtigen Ländern für wenigstens 90 Tage zu verbieten.“

Die Scandia ist ein kleiner Dampfer, und heute morgen wurde über die Agenten desselben gerade nicht sehr freundlich gesprochen, da sie so viele Personen dort zusammengebrängt hätten, während sie den Gesundheitszustand in Hamburg bei Abgang des Dampfers wohl gekannt hätten.

Die Passagiere des „Scandia“ sind größtentheils russische Juden, welche alle in Hamburg in billigen und schmutzigen Logishäusern in der Nähe der Berge gewohnt hatten, ehe sie auf den Dampfer kamen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Wahlkämpfe unter den Indianern. Lehigh, 3. T., 13. Sept. Die Lage über die Nationalwahl zwischen den beiden politischen Parteien der Choc-taws, den sogenannten „Nationalisten“ und „Fortschrittler“, gestaltet sich immer enger und es scheint, daß ernstliche Wirren bevorstehen.

Frau Harrison sehr schwach.

Yoon Lake, N. Y., 13. Sept. Gestern war Frau Harrison's Zustand höchst bedenklich. Heute Morgen trat eine geringe Wendung zum Besseren ein.

Yoon Lake, N. Y., 14. Sept. Die Aerzte F. G. Gardner von Washington, F. C. Dougherty von New York und G. T. Trudeau von Saranac hielten heute Morgen in der Cottage des Präsidenten eine Consultation über den Fall von Frau Harrison ab.

Colorado Demokraten. Pueblo, Col., 13. Sept. Die Colorado Fraktion der demokratischen Partei versammelte sich heute Morgen wieder und stellte folgende Wahlzettel auf:

Alle gebörrten Früchte noch immer zum Kostenpreis!

Star, Horse Shoe, Spear Head und Climax Tabak zu 40c, Newsboy 30c. per Pfd., Piper Heidsiek 20c. per Stück. Ein sehr schöner Fine Cut zu 35c.

„Billsbury's Best“ Mehl zu \$1.50 per Sack, billiger als irgend ein anderes.

Eine Carladung von Steingut Butterfässern, Krügen, Töpfen u. s. w. zu 8c. per Gallone.

Eine Carladung von 60 Grain Effig zu 23c. die Gallone; Ihr bezahlt mehr für 30 Grain Waare in Creditgeschäften.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

A. S. Wilhelm, Deutscher Notar. Grundeigentums- und VERSICHERUNGS-AGENTUR. Geldentleihen.

Uebertragungen zuverlässig und sorgfältig ausgeführt. Taxes paid for non-residents. Agentur für alle größeren Dampferlinien.

Kollektionen des In- und Auslandes prompt befordert. Vollmachten für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz gefälligst ausgeführt.

Gelber und Pakete versandt nach allen Gegenden Europas. Office: an Locust Straße, gegenüber der Post-Office.

H. A. KOENIG, Präs. Wm. HAZEN, Sec. Präs. G. A. MOHRENSTEIN, Richter. W. A. GRENZ, Präs. Richter. CITIZENS

National Bank. Staats Central Bank von Nel Grand Island, Nebraska. Zhat ein allgemeines Bankgeschäft—falls Spezialität: bieten den besten pro fertigt bei mäßigen Gebühren

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

senbahnlinien als offizielle Routen unserer Gesellschaft zu empfehlen: Die Union Pacific bis zum Missouri, die Chicago & North-western bis Chicago und die Baltimore & Ohio von Chicago bis Washington, D. C. Der Zug wird von Kearney ausgehen und zwar am 17. September, Morgens 9:30, hält an allen Stationen und erreicht Omaha 4:05 Nachm. und Washington Montag Morgen den 19. Sept. Dieser Zug hat Touristen-Schlafwagen, so daß Alle, welche dieselben gebrauchen wollen, es auf der Hin- als auch auf der Herreise thun können.

Die Raten über die Rente sind dieselben als über irgend eine andere und die Accommodationen sind jedenfalls vorzüglich.

Um sich Kojen in den Touristenwagen zu sichern, muß mehrere Tage im Voraus Notiz gegeben werden.

Wegen voller und näherer Einzelheiten adressire dieses Hauptquartier. Auf Order von Frances Carlom, Präs., Dorothy Jordan, Sec. 50-1

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.

Die Grand Island Grocer Co. 305 West 3te Straße. Telephon No. 140.